

# Investition in die Zukunft

## Ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk für adventistisches Schulzentrum Marienhöhe

Darmstadt, 27.03.2009/APD Das Schulzentrum Marienhöhe der Siebenten-Tags-Adventisten in Darmstadt hat die Ölfeuerungsanlage gegen ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk ausgetauscht. Vom Betriebshof hinter dem Mädcheninternat steigen seit November letzten Jahres weiße Rauchwolken empor, CO<sup>2</sup>-neutral und durch einen Zyklonabscheider gereinigt. Erst bei etwas unter -10 Grad Celsius schaltet die zentrale Mess- und Regeltechnik (MSR) vereinzelt Ölbrenner im Rahmen des virtuellen Heizkraftwerkes hinzu und sichert so angenehme Raumtemperaturen. Die Holzfeuerungsanlage verbrennt vornehmlich Hackgut, aber auch Säge- und Hobelspane, Industriehackgut, Pellets, Holz- oder Strohbricketts. Geplant ist, künftig auch eigenes Schnittgut aus dem Schulgelände zu verwerten.

„Holz setzt bei der energetischen Verbrennung die gleiche Menge an CO<sup>2</sup> frei, wie sie die Bäume im Verlaufe ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben“, erläuterte der Geschäftsführer des Schulzentrums, J. Achim Ulrich. Die Verbrennung erfolge deshalb quasi CO<sup>2</sup>-neutral und sei damit Teil des natürlichen Kohlenstoffkreislaufes, der auch bei der Verrottung von Holz stattfindet. Am Schulzentrum Marienhöhe seien zum Heizen sowie zur Warmwasseraufbereitung vorher pro Jahr etwa 200.000 Liter Heizöl verbraucht worden. „Durch das neutrale Verbrennen der alternativ benötigten Hackschnitzel werden über 400 Tonnen des Treibhausgases CO<sup>2</sup> pro Jahr eingespart.“ Zusammen mit den Wärmedämmungsmaßnahmen und den beiden Photovoltaikanlagen würden künftig weit über 600 Tonnen CO<sup>2</sup> weniger erzeugt. „Zugegeben, zum Nulltarif waren all diese Investitionen nicht zu haben, aber gelohnt haben sie sich ganz sicher“, betonte Ulrich.

Zum Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt, gehören ein Gymnasium, eine Realschule und ein weiterführendes Kolleg mit rund 700 Schülerinnen und Schülern, die von 62 Lehrkräften unterrichtet werden.

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!